



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXVIII. Claus Zeger stiftet eine Commende zum Frühmessen-Altar in der
Pfarrkirche zu Perleberg, am 28. Juni 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CLXVIII. Claus Zeger stiftet eine Commende zum Frühmessen-Altar in der Pfarrkirche zu Perleberg, am 28. Juni 1520.

In deme namen der hilligen vnd vngescheiden Dreualdicheit Des vaders, des Sonets vnd des hylligen geistes amen. Wytlich vnd apenbar sy allen christen vnd louighen luden, die dessse ssein Edder horen lesen vnd deme dar wes an isth edder In to kommenden tyden an wesen magh, Dath ick Clawes Zegher, Borger to perlebergh, vnd Margareta, heyne wullenweuers dochter, mynn eeliche husfrowe, wy beide hebben gade tho laue vnd tho Eren vnd tho sunderlichen laue Marien der Moder gades vnd Sunthe Annen, Och des hilligen Cruces, In vorquickunge vnser, vnsern negeften frunden vnd allen cristlouigen Zelen gemaket, bestediget vnd funderet eyne Ewyge almyffe vnd Commende tho dem fromyssen altare In der parkereken tho perlebergh In der allerbesthen formen, mathen vnd wylze, So wy van rechte konen vnd maghen, vnd hebben die suluige almyffske vnd Commende bogyfftiget vnd doteret, Szo wie sie och Doteren vnd begyfftigen Jegenwardigen In vnd vth vnd myth hyrnageschreuen vnseren gudern, renthen vnd liggenden grunden, wo hyr nha volget, vnd tho dem ersten geue wy myth wolbedachten modhe Thwe hundert gulden, die wy nu tho der Eldena In dat klofther dem werdigen heren Praewst darfuluefth vp Jarliche tyne vorkofft hebben, Darvor hie van des klosters weghen alle Jar Theyn gulden vorrenttet, vnbreuet vnd vorfelgeth myt des klosters Ingeseffel, wo die breiff darauer Inholth vnd vnd myt bringeth, welche Teyn gulden Der Commendist vnd Preifter, ock syne nakamen, Jarlich heuen vnnd Baren schalen. Darvor wyllen vnnd boghere wy, dat die besitter dessser Commenden schalen Preifter wesen Edder bynnen Jar Preifter werden vnnd och suluen Personlich tho Perleberghe wanen vnnd resideren vnnd alle weken thwe missen tho lesen vorpflichtet syyn vp dem vorgenomeden fromyssen altare, Die Ene Misse als des Dinsdages In die Ere Marien der moder gades vnd Sunte Annen vnd die ander des frydages van deme hilligen Cruce vnd den hilligen viff wunden vnser heren Jesu christi. Och schal hie alle Quatertemper Ihm Jar eyne sunderliche Zelemisse naholden vor die Jhene, die vth vnser bruder flechten vorstoruen synt, vnd wo die Commendist dat nicht doyn werde Edder dorch krancheit nicht entschuldiget, Szo sie doch als denne In sulchen anvall eyne andern die Missen scal holden laten vnd besthuren, Och personlichen nicht dar thor stede wanede, szo maghen vnnd schalen die Patronen hyr nageschreuen dem Jenen, die szo versumelich isth, die Commende vp seggen vnd Eneme andern tho vorligende maght hebben, Dith tho Ewighen tyden also to holden. Item Szo geue ick Claws Zeger vnde Margareta, myne husfrowe, vorder tho der suluigen Commenden Souen worde Landes, Darvon Solse belegen achter Sunte Gertruden kerchoff vnd de Souende worth light thuschen der wort, die den Vicarien hort vppe deme Manne kor, Die nu her hinrich weghener hefft, vnd tuschen hans Dabertzyns worde. Wy beholden vns och auer tho vnsem leuende de Bruckinge, fructhe vnd nuttinghe dessser Sauen wordo tho vnser thwyer leuenth. Darnha, wen wy beide vorstoruen syyn, szo schalen sie dartho kamen vnd Ewichlichen by blyuen. Och wyll ick Clawes Zegher vnd Margareta, myne husfrowe, vnns beholden die vorleninge der Commenden die Tidt vnser Thwyer leuent. Darnha szo schal die vorleninge vnd Jus patronatus ahn Jochim wullenweuer vnd syne Negeften vnd oldesten Eruen vnd geflechte, sie sie man effte frowe, kamen. Szo auer die vorstoruen vnd van dessse geflecht keyner mher leuendig syyn worde, Szo schalen die Commende die Meisters des wullenwerkkes ammeth, Szo vake sie loifs werdet, vorliegen. Wy wyllen och desse

vorgenomede Commende vorligen vnd hirmyt Jegenwardiah vorliget hebben Dem werdigen heren, Ern Joachim Roggen, Preiter tho Perleberg, vmme gades wyllen vnd vppe dat sulchs alles to Ewigen tyden stede vnd vaste mag gehalten werden, Szo bidde wy, dat alle deffse artikelen vnd stücke moghen van vnser gnedigen heren den Bischof tho havelbergh confirmert vnd bestediget vnd In den geistlichen bescherminge ghenamen werden. Des alles tho orkunde vnd tho Ewygher deffser dinghe dechtnyffse hebbe Ick Claues Zegher vnd Margareta vorgeanath desser Jegenwardigen fundation breff hie vp vnd von gemaketh vnd myt des Rades tho Perlebergh Ingefelgel, Szo wy neyn Eyghen hebben, vorfsegelen laten vnd vmme vnser bede wyllen hyr nedden ahn deffsen breff hebben hengen lathen, De gegheuen Isth tho Perlebergh, Ihm Jar vnser heren Dusenth vyffhundert vnd Thwyntich, Ahn auende Petri et Pauli der hilligen Apostelen.

Nach dem Original des Perleberger Pfarrarchives.

CLXIX. Der Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Havelberg und Lenzen Wiederkaufs-Verschreibung für Boldewin von Zerbst und Christoffel von Häfeler, Domherren und Baumeister des Domcapitels zu Magdeburg, über 150 Rh. Gulden jährlicher Zinsen, am 5. October 1520.

Wir Bürgermeistere, Rathmanne vnd gantze gemeine der Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, havelbergk vnd Lentzen, in der Prignitz gelegen, Bekennen alle sämptlich vnd Igleiche besondern vor vns vnd vnser Nachkommen öffentlich mit diesem brieue, das wir mitt gnediger vergunft, willen vndt vulbort des durchleuchtigsten, hochgehohrnen fürsten vndt herren, hern Joachims, Marggrauen zue Brandenburg vndt Churfürsten etc., vnser gnedigsten herrn, Recht vnd redtlichen auff ein vollstendigen wiederkauff verkaufft vndt verschrieben haben, verkauffen vndt verschreiben auch in Crafft dieses briues den wirdigen vndt achtbahren Ern Boldewyn von Zerwest vndt Ern Christoffel von Häfeler, Thumherren vndt Bawmeistere daselbst, Anderthalb hundert gude Reinische gulden an Golde oder von einem ydern gulden zwey vndt zwanzig, silbern groschen gerechent Jehrlicher Zinse an vndt aufs allen bereidesten geschofsen, Renten, Zinsen, Pflichten, nutzungen vndt auffhebungen vnser Rahtheuser, vf den tag Sancti Michaelis schierstkommende anzufahen vndt hinfürder alle Jahr Jehrlich, dieweil dieser widderkauff steet, in der Alten stadt Magdeburg, vnbekümmert aller Gerichte, Geistlich vnd werntlich, gütlichen vndt vnverzogentlich zu bezahlen vndt zu entrichten vnd haben Iren werden dieselben gegeben vor dritthalbtaufendt Reinischer gulden Hauptsumma, die sie vns an bahren zugezahlten guten volwichtigen golde zur genüge gereicht, die wir alle sämptlich vnd besondern von Ihnen empfangen vnd in vnser obbenanten funff Stette gemeinen Nutz vnd frommen küntlich gekart vndt gewandt. Wir haben auch die vorgedachten herrn Baumeistere vnd Ihre Nachkommen bey der Kirchen zu Magdeburgk der obgeschriben Zinsen in eine geruglich, nützliche vndt habende gewehre gefatz vnd setzen sie auch darein gegenwertiglich in Krafft dies Briues, dieselbigen auff Michaelis, wie obberürt, van vns Jehrlichen vfzuheben, der zu geniessen vnd zu gebrauchen, dieweill dieser wiederkauff